

Stimme

Global denken, lokal handeln

Fairer Handel steht für Transparenz, langfristige Handelsbeziehungen, faire und existenzsichernde Preise für die Produzenten. Die Handelspartner begegnen einander mit Respekt und achten die Rechte von Mensch und Umwelt. Die Kampagne Fairtrade-Towns möchte diesen fairen Handel in Kommunen fördern. Nagold sollte deshalb Fairtrade-Town werden, um sich auch in Zukunft als innovative, weltoffene Stadt präsentieren zu können, die global denkt und lokal handelt.

Zur Person:

Jutta Benzing ist erste Vorsitzende des Weltladens Nagold e. V., Mitinitiatorin des Projekts „Fairtrade-Town“ und Mitglied des Lenkungskreises.

Nagold aktuell

Nagolder Weihnachtsmarkt – Samstags-Wochenmarkt verlegt

Der Nagolder Weihnachtsmarkt lädt zum Bummeln, Kaufen und Schlemmen ein. Am heutigen Samstag, 3. Dezember, ist er von 10 bis 21 Uhr und am Sonntag, 4. Dezember, von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Erstmals in diesem Jahr gibt es nicht nur eine Bühne, sondern verschiedene Auftrittsorte, die auf dem Marktgelände verteilt sind. Ein spezieller Schwerpunkt liegt auf besonders attraktiven Angeboten für Kinder und Familien. Der Samstags-Wochenmarkt ist in den Bereich der Schulhöfe des Otto-Hahn-Gymnasiums und der Zellerschule verlegt. Der City-Bus fährt an den Weihnachtsmarkttagen nicht.

Tipp der Woche

Am Sonntag, 4. Dezember, wird im Nagolder Museum im Steinhaus um 11.15 Uhr die diesjährige Winterausstellung „Wie eine zweite Haut“ eröffnet. In diesem Jahr haben sich die Museumsmacherinnen mit dem Thema Unterwäsche beschäftigt.

Mit Exponaten aus der Museumssammlung haben sie einen Beitrag zur Geschichte der Unterwäsche zusammengestellt. Die Ausstellung ist bis 5. März 2017 im Steinhaus, Badgasse 3, zu sehen. Öffnungszeiten sind dienstags, donnerstags, sonn- und feiertags von 14 bis 17 Uhr. Das Museum ist am ersten Weihnachtsfeiertag, Sonntag, 25. Dezember, geschlossen. (Foto: Stadt)

Auf dem besten Weg zur Fairtrade-Stadt

Nagold macht sich stark für fair gehandelte Produkte

Nagold macht sich auf den Weg, Fairtrade-Stadt zu werden. Peter Widmann-Rau, Umweltbeauftragter der Stadt und Koordinator des Projekts seitens der Stadt, erläutert im Interview die Hintergründe und den aktuellen Stand der Dinge.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff Fairtrade-Stadt genau?

Die Initiative „Fairtrade-Towns“ fördert den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Sie ist das Ergebnis einer Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel in ihrer Heimat stark machen.

Welches Ziel verfolgt die Fairtrade-Initiative in Deutschland?

Fairtrade hat das Ziel, das Ungleichgewicht im weltweiten Handel abzubauen. Dazu gehören Verbote von Kinderarbeit und Diskriminierung. Außerdem werden bestimmte Umweltstandards vorgeschrieben und höhere Preise für Bioprodukte bezahlt.

Wie groß sind die Preisunterschiede?

Um es an einem Beispiel zu erläutern: Wer rund zehn Tassen Kaffee pro Woche trinkt und diese aus den teuersten Fairtrade-Pads herstellt, den kostet das nicht mal 1,50 Euro mehr im Vergleich zu den günstigsten Pads, die es im Einzelhandel gibt.

Wie kam die Fairtrade-Idee nach Nagold?

Jutta Benzing, erste Vorsitzende des Weltladens Nagold e. V., und Stadtrat Bernd Gorenflo (Grüne) sind mit der Idee für die Bewerbung als Fairtrade-Town bei der Verwaltung auf offene Ohren gestoßen. Der Gemeinderat hat mit einem einstimmig gefassten Beschluss im September den Weg für die Umsetzung geebnet.

Wie wird das Projekt umgesetzt?

Damit der Titel „Fairtrade-Town“ verliehen werden kann, müssen fünf Kriterien erfüllt sein. Zwei von fünf Kriterien sind bereits mit dem Ratsbeschluss sowie der Gründung einer Lenkungskreis erfüllt. Zu den Mitgliedern gehören Mitarbeiter der



Als Fairtrade-Stadt möchte Nagold den fairen Handel auf kommunaler Ebene fördern. Fotos: Logo Fairtrade Deutschland/vhs/TransFair e. V. Natalie Bertrams

Stadtverwaltung, Vertreter des Bürgerforums, des City-Vereins, der Kirche, des Gewerbe-Vereins, des Weltladens Nagold sowie der vhs.

Um das dritte Kriterium „Fairtrade-Produkte im Sortiment“ erfüllen zu können, läuft derzeit eine Umfrage im örtlichen Einzelhandel und der Gastronomie. Die Vorgaben sind, dass fünf Geschäfte, drei Gastrobetriebe sowie je eine Schule, ein Verein und eine Kirche Fairtrade-Produkte anbieten. Etliche Rückmeldungen liegen bereits vor, weitere Meldungen sind erwünscht. Informationen zur „Fairtrade-Town“ und Anmeldebögen gibt es im Internet (siehe Infokasten).

Weitere Kriterien sind, dass fair gehandelte Produkte in öffentlichen Einrichtungen wie in Schulen, in Vereinen und Kirchen verwendet werden. Sind alle Kriterien erfüllt, folgt die Bewerbung.

Inwiefern beteiligt sich die Verwaltung an diesem Konzept?

Als faires Produkt soll bei städtischen Veranstaltungen unter anderem Apfel-Mango-Saft ausgeschenkt werden, der aus „fairem“ Mangokonzentrat und regionalem Bio-Apfelsaft besteht. Eine ideale Kombination, denn auch bei uns ist faires Handeln ein Thema.

Wie kann der Gedanke des fairen Handels in die Bevölkerung getragen werden?

Um bei den Nagoldern die Lust auf fair gehandelte Produkte zu wecken, haben wir bereits zwei Mal zum „Fairen Frühstück“ eingeladen. Zuletzt in der vhs mit über 60 verkauften Frühstückstücken. Weitere Aktionen sind in Planung, unter anderem ein Verzeichnis, wo in Nagold Fairtrade-Produkte erhältlich sind.

(Das Interview führte Tina Block)

Information

www.nagold.de/de/Lokalpolitik/Nagenda-21

Termine in Nagold

Weihnachts-Stadtführung

Stadtführerin Cornelia Hildebrandt-Büchler erläutert bei der Weihnachtszauberführung am Sonntag, 4. Dezember, welchen

Zusammenhang es zwischen der „Wüsten Urschel“ und dem Nagolder Weihnachtsmarkt gibt. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit, einen Ausblick vom Turm der evangelischen Stadtkirche zu genießen. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Urschelbrunnen. Ein Familienticket kostet 6 Euro, Erwachsene bezahlen 3 Euro, Jugendliche von 10 bis 17 Jahren 2 Euro. Kinder bis 10 Jahre können kostenlos teilnehmen. (Foto: Privat)



Nagolder Spielemesse in der Stadthalle

Auf der Nagolder Spielemesse am Sonntag, 4. Dezember, gibt es in der Stadthalle rund 60 Spiele zum Anschauen

und Ausprobieren. Spielepaten stehen von 13.30 bis 17.30 Uhr bereit, um zu erläutern und um mit Interessierten zu spielen. Das Angebot reicht von ersten Spielen für Kleinkinder bis zu den neuesten Gesellschaftsspielen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Eintritt ist für Kinder, Jugendliche und Schüler frei. Erwachsene bezahlen 2,50 Euro, mit gültigem Ausweis der Stadtbibliothek 2 Euro. (Foto: Plakat Spielemesse)



Basteln in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Nagold veranstaltet am Dienstag, 6. Dezember, wieder eine Bastelstunde. Kinder ab 5 Jahren sind

herzlich eingeladen. Dieses Mal, passend zum Nikolaustag, wird unter Anleitung ein Nikolaus aus Tonpapier gebastelt, der aufgehängt werden kann. Das Angebot beginnt um 15 Uhr und dauert rund eine Stunde. Für das Bastelmaterial bezahlen die Kinder 1 Euro. Aus organisatorischen Gründen bittet das Team der Stadtbibliothek um Anmeldung unter der Telefonnummer 07452 1202. (Foto: Stadt)